



Offenbarung:
Kraft, Thronszitz &
Vollmacht

Prophetieseminar 2005



Wo wir uns befinden



- ❖ “Während die protestantische Welt Rom gegenüber Zugeständnisse macht und allenthalben die Gefahr wächst, sollten wir aufwachen, um die Situation zu erfassen und den Kampf, der vor uns liegt, in seinem wahren Ausmaß verstehen. Die Wächter sollen ihre Stimme erheben und mit deutlicher Klarheit die Botschaft weitergeben, die für diese Zeit gegenwärtige Wahrheit ist. ‘Denn wenn die Posaune einen undeutlichen Ton gibt, wer wird sich für die Schlacht rüsten?’ **Wir müssen den Menschen zeigen, wo wir uns im Ablauf der prophetischen Geschichte befinden.** Wir müssen uns bemühen, den Geist wahren Protestantismus zu erwecken, und der Welt die Augen zu öffnen und begreiflich zu machen, wie wertvoll die religiöse Freiheit ist, die sie so lange genossen haben.” *Signs of the Times*, 28. November 1900.



Die geistlichen Mächte?



- ❖ “In diesen Zeiten besonderer Bedeutung sollten die Hüter der Herde Gottes die Menschen unterrichten, dass die geistlichen Mächte im Kampf miteinander liegen. Es sind nicht menschliche Wesen, die diese Heftigkeit von Gefühlen bewirken, die jetzt in der religiösen Welt existieren. Eine Macht aus der geistlichen Synagoge Satans beeinflusst die religiösen Elemente der Welt und treibt die Menschen zu entschlossenem Handeln an, damit die Vorteile, die Satan gewonnen hat, weiter ausgebaut werden. Ziel ist, die religiöse Welt in einen entschlossenen Krieg gegen diejenigen zu führen, die das Wort Gottes zu ihrer Richtschnur und der alleinigen Grundlage ihrer Lehren gemacht haben.” *General Conference Bulletin*, 4. März 1895.



Geschichte und Prophetie



- ❖ **”Die Bibel ist ihr eigener Ausleger. Schriftstelle muss mit Schriftstelle verglichen werden. Der Bibelleser sollte lernen, das Wort als Gesamtheit zu betrachten, und verstehen, wie die einzelnen Teile in Beziehung zueinander stehen. Er sollte sich ein Kenntnis des großen zentralen Themas der Bibel aneignen: Gottes ursprüngliche Absicht mit dieser Welt, die Entstehung des großen Kampfes, sowie das Werk der Erlösung. Er sollte die Natur der beiden Prinzipien verstehen, die um die Oberherrschaft kämpfen, und sollte **lernen, ihre Wirksamkeit in den Berichten der Geschichte und Prophetie wiederzuerkennen und zu verfolgen**, bis hin zu der großen Vollendung.” *Education*, 190.**



... in einem zweiten Sinne



- ❖ “Die prophetische Kette, der wir diesen Sinnbildern begegnen, beginnt in Offenbarung 12 mit dem Drachen, der Christus bei seiner Geburt umzubringen versuchte. Der Drache ist Satan (Offb. 12,9); dieser veranlasste Herodes, den Heiland zu töten. Sein hauptsächliches Werkzeug, um in den ersten Jahrhunderten des christlichen Zeitalters Christus und sein Volk zu bekriegen, war das Römische Reich mit seiner vorwiegend heidnischen Religion. Während daher **der Drache in erster Linie Satan darstellt, so versinnbildet er in einem zweiten Sinne das heidnische Rom.**” *The Great Controversy*, 438



Der Thronszitz der Macht



- ❖ Und das Tier, das ich sah, glich einem Panther, und seine Füße waren wie die eines Bären und sein Rachen wie ein Löwenrachen; und der Drache gab ihm **seine Kraft und seinen Thron und große Vollmacht**. Offenbarung 13,2.
- ❖ “Im sechsten Jahrhundert hatte das Papsttum bereits eine feste Grundlage gewonnen. **Der Sitz seiner Macht** war in der kaiserlichen Stadt aufgerichtet und der Bischof von Rom zum Oberhaupt der ganzen Kirche bestimmt worden. **Das Heidentum hatte dem Papsttum seinen Platz eingeräumt**, der Drache hatte dem Tier ‘**seine Kraft und seinen Thron und große Macht**’ gegeben. (Offb. 13,2). Damit begannen die 1260 Jahre der Unterdrückung der Heiligen, die in der Prophezeiung von Daniel und der Offenbarung vorhergesagt sind.” *The Great Controversy*, 54–55.



Militärische Stärke



- ❖ Und das Tier, das ich sah, glich einem Panther, und seine Füße waren wie die eines Bären und sein Rachen wie ein Löwenrachen; und der Drache gab ihm **seine Kraft und seinen Thron und große Vollmacht.** Offenbarung 13,2.
- ❖ Der zottige Ziegenbock aber ist der König von Griechenland; und das große Horn zwischen seinen beiden Augen, das ist der erste König. Dass es aber zerbrach und an seiner Stelle vier andere aufgekommen sind, bedeutet, dass aus diesem Volk vier Königreiche entstehen werden, **doch nicht mit der Macht, die jener hatte. (KJV: doch nicht in seiner Stärke).** Daniel 8,21–22.



Staatliche Vollmacht/Autorität



- ❖ Und das Tier, das ich sah, glich einem Panther, und seine Füße waren wie die eines Bären und sein Rachen wie ein Löwenrachen; und der Drache gab ihm **seine Kraft und seinen Thron und große Vollmacht (KJV: Autorität)**.
Offenbarung 13,2.
- ❖ **Das "Reden" eines Volkes sind die Beschlüsse seiner gesetzgebenden und richterlichen Autoritäten. Diese werden die freien und friedlichen Grundsätze, die es als Grundlage seiner Regierungspolitik aufgestellt hat, Lügen strafen. Die Weissagung, dass es 'wie ein Drache' reden und 'alle Macht des ersten Tiers vor ihm ausüben wird', sagt deutlich eine Entwicklung des Geistes der Unduldsamkeit und der Verfolgung voraus, der von den Mächten bekundet wurde, die durch den Drachen und das Tier gleich einem Parder dargestellt sind." The Great Controversy, 442.**



Drache—Autorität



- ❖ “In dieser Szene, die das Werk Christi für uns, sowie die verbissenen Anschuldigungen Satans gegen uns darstellt, steht **Josua** als der Hohepriester da ... **Könige, Herrscher und Präsidenten** haben sich selbst das Brandzeichen des Antichristen aufgedrückt, und repräsentieren somit **den Drachen**, der sich anschickt, mit den Heiligen Krieg zu führen – mit denen, die die Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu haben. In **ihrer Feindseligkeit gegen das Volk Gottes** laden sie die gleiche Schuld auf sich, als hätten sie **Barrabas** anstelle von Christus gewählt.“ – *Testimonies to Ministers*, 38.



Drache—Autorität



- ❖ “Gott hat einen Streit mit der Welt ... Gott wird die Welt zur Rechenschaft ziehen für den Tod seines eingeborenen Sohnes, den die Welt im Grunde genommen noch einmal gekreuzigt und der öffentlichen Schande ausgesetzt hat dadurch, dass sie sein Volk verfolgt hat. **Die Welt hat Christus in der Person seiner Heiligen verworfen**, hat seine Botschaften zurückgewiesen durch das Zurückweisen der Botschaften seiner Propheten, Apostel und Boten. Sie haben diejenigen zurückgewiesen, die Christi Mitarbeiter waren, und dafür werden sie Rechenschaft ablegen müssen.” *Testimonies to Ministers*, 38–39.
- ❖ Und **die zehn Hörner**, die du gesehen hast, sind **zehn Könige** ...
- ❖ **Diese werden mit dem Lamm Krieg führen**
- ❖ und das Lamm wird sie besiegen - denn es ist der Herr der Herren und der König der Könige - und **mit ihm sind die Berufenen, Auserwählten und Gläubigen**. Offenbarung 17,12–14.





Die Verschwörung des Bösen



- ❖ “Die Mächte Satans stellen sich zur Schlacht auf. Ernste Auseinandersetzungen stehen uns bevor. Schließt euch zusammen, meine Brüder und Schwestern, schließt euch zusammen. Verbindet euch eng mit Christus. ‘Nennt nicht alles **Verschwörung ...**’ ; (Jesaja 8,12-15 wird zitiert).
- ❖ “**Ich bin unterwiesen worden, denen, die die Wahrheit kennen, zu sagen ...**” (Jesaja 8,13-20 wird zitiert).
- ❖ ““Und ich sah aus dem Maul des Drachen und aus dem Maul des Tieres und aus dem Maul des falschen Propheten **drei unreine Geister** herauskommen, gleich Fröschen. Es sind nämlich dämonische Geister, die Zeichen tun und ausgehen zu den Königen der Erde und des ganzen Erdkreises, um sie zum Kampf zu versammeln an jenem großen Tag Gottes, des Allmächtigen. - Siehe, ich komme wie ein Dieb! Glückselig ist, wer wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht entblößt einhergeht’ - nämlich ohne das Kleid der Gerechtigkeit Christi - ‘und man seine Schande sieht!’ ...”





Die Verschwörung des Bösen



- ❖ “Diese Themen sind von **äußerster** Wichtigkeit. Drängt unsere Leute, sorgfältig über sie nachzudenken. Wenn sie dies tun, werden ihre Gedanken voll beschäftigt sein mit Angelegenheiten von ewiger Tragweite, so dass sie die kleinen Differenzen, die sie einst verärgerten, aus den Augen verlieren. Sie werden erkennen, dass sich die Weissagungen vor ihren Augen erfüllen. Wenn die Gedanken des Volkes Gottes nicht mit Dingen von untergeordneter Wichtigkeit beschäftigt wären, könnten sie sehen, dass sich die Zeichen der Zeit schnell erfüllen, und dass Ereignisse mit größter Konsequenz für sie heute in der Welt und in den Kirchen stattfinden. Die Bibel zeigt dies mit folgenden Worten auf: ‘**Gefallen, gefallen ist Babylon**, die Große, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Vögel.’” *Bible Training School*, 1. Dezember 1902.

⊕ **Sorgfältig darüber nachdenken**





Die christliche Welt



- ❖ “Die sogenannte christliche Welt wird der Schauplatz großer und entscheidender Vorgänge sein. **Männer in Machtstellungen** werden Gesetze erlassen, die das Gewissen kontrollieren, so wie es einst das Papsttum tat. **Babylon** wird bewirken, dass alle Nationen von dem Glutwein ihrer Unzucht trinken. **Jede Nation wird beteiligt sein.** Über diese Zeit schreibt Johannes: (Offenbarung 17,3–7 wird zitiert).
- ❖ ‘**Diese haben einen einmütigen Sinn**, und sie übergeben ihre Macht und Herrschaft dem Tier. Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie besiegen - denn es ist der Herr der Herren und der König der Könige -, und mit ihm sind die Berufenen, Auserwählten und Gläubigen.” Offenbarung 17,13.14.



Die christliche Welt



“... In dem Krieg, der in den letzten Tagen geführt werden wird, werden **alle korrumpierten Kräfte, die von der Treuepflicht dem Gesetz Jahwes gegenüber abgefallen sind**, vereinigt sein und sich gegen das Volk Gottes stellen. In dieser Auseinandersetzung wird der Sabbat des vierten Gebots der große Streitpunkt sein. Denn im Sabbatgebot stellt sich der große Gesetzgeber als der Schöpfer Himmels und der Erde vor.” *Manuscript Releases*, Bd 1, 296–297.



496—508: Kraft



- ❖ **Papstreise zum ‘Taufjubiläum’ Frankreichs**
- ❖ Von **DIANA GEDDES** *Sonderausgabe des Register*
- ❖ PARIS—Johannes Paul II. besucht in diesem Monat Frankreich—zum fünften Mal, seit er 1978 Papst wurde—um **das 1500 -jährige Jubiläum der Taufe Chlodwigs zu begehen, des ersten christlichen König des Westens und Begründers der modernen französischen Nation.**
- ❖ Als Ergebnis dieser Taufe – die **496 n. Chr.** in Reims stattgefunden haben soll — konnte Frankreich sich in dem Titel **“älteste Tochter der Kirche”** sonnen ...
- ❖ Es war in Reims, wo Chlodwig, heidnischer Anführer der salianischen Franken, von St. Remi, dem Bischof von Reims, in der Gegenwart aller seiner königlichen Edelleute getauft wurde. Er sollte Frankreich (das damals noch unter dem Namen Gallien bekannt war) seinen Namen geben, seine Hauptstadt, seine erste königliche Dynastie (die Merowinger, nach seinem Großvater Merovec benannt) und seine Staatsreligion.





496—508: Kraft



- ❖ Einige haben formuliert, dass die Taufe Chodwigs gleichzeitig die Taufe Frankreichs war ... Tatsächlich markiert die Taufe des Königs die erste offizielle Anerkennung des Christentums in einem Land, das noch vom Heidentum regiert war, sowie vom Arianismus, (einer frühchristlichen Ketzerei, die die Gottheit Christi leugnete).
- ❖ Die Geschichte Frankreichs und Europas und in der Tat die Geschichte der Katholischen Kirche wäre nicht die gleiche gewesen, wenn diese Taufe nicht stattgefunden hätte ... Die Jubiläumsfeier der Taufe Chlodwigs bekräftigt die traditionelle Sicht, dass seine Bekehrung das eigentliche Gründungsdatum Frankreichs bezeichnet. “Indem wir die Taufe Chlodwigs feiern, unterstützt die französische Republik unilateral ein ganz bestimmtes christliches Image von Frankreich”, schrieb er. “Sich an Chlodwig zu erinnern, bedeutet, sich die monarchischen, religiösen und göttlichen Rechte von Königen ins Gedächtnis zu rufen” ...
- ❖ Kurz nachdem Chlodwig sich als König eingeführt hatte, verliebte er sich in Klothilde und heiratete sie. Sie war eine wunderschöne, burgundische Prinzessin, die nach dem brutalen Mord ihrer Eltern durch ihren boshafte Onkel, den König von Burgund, als eine mittellose Waise zurückgeblieben war. Sie war eine hingeebene Katholikin und sollte eine Schlüsselrolle in der Bekehrung ihres heidnischen Ehemanns zum Christentum spielen.





496—508: Kraft



- ❖ Nach der Überlieferung kam Chlodwigs religiöser Wendepunkt im Jahre **496 während der Schlacht von Tobiac** gegen die Alemannen (ein anderer germanischer Stamm, der sie angegriffen hatte). Als für die Franken schon alles verloren schien, hob Chlodwig seine Augen auf zum Himmel und rief aus: **“Gott von Klothilde, wenn du mir den Sieg schenkst, werde ich ein Christ.”** Die Alemannen drehten sich um und flohen.
- ❖ Es wird von einem zweiten Wunder berichtet, das nicht lange danach während der Taufe Chlodwigs geschah. Der Priester, der die Handlung durchführen sollte, wollte das heilige Öl zu dem Taufbecken bringen, war aber nicht in der Lage, sich seinen Weg durch die fränkischen Krieger zu bahnen, die sich um die Kathedrale drängten. Die Situation wurde durch das plötzliche Erscheinen einer weißen Taube gerettet, die man langsam mit einem heiligen Flakon herabschweben sah, das sie behutsam in Chlodwigs Hände legte.
- ❖ **‘In den 25 Jahren seiner Regierung ... schaffte es Chlodwig, die Wogen von barbarischen Eindringlingen zurückzudrängen und die Grenzen seines Reiches weit nach Osten und Süden auszudehnen, wobei er seine Macht durch ein Bündnis mit der Kirche festigte ...’**





496—508: Kraft



- ❖ Es ist noch nicht bekannt, ob Jacques Chirac, der französische Präsident, der den Papst bei seiner Ankunft in Frankreich am 19. September willkommen heißen wird, die Jubiläumsfeier der Taufe Chlodwigs besuchen wird, die drei Tage später in der Kathedrale von Reims stattfinden wird. Er mag es im Moment für politisch nicht ratsam halten. Aber es gibt kaum einen Zweifel, dass sein Vorgänger und politischer Mentor, General Charles de Gaulle, teilgenommen hätte.
- ❖ “Für mich,” sagte de Gaulle, **“beginnt die Geschichte Frankreichs mit Chlodwig. Mein Land ist christlich und ich zähle die Geschichte Frankreichs ab dem Erscheinen des christlichen Königs, der den Namen der Franken trug.”** *The National Catholic Register*, 8. September 1996.





Thronsitz—330



- ❖ “Das nächste Symbol, dem wir unsere Aufmerksamkeit zuwenden sollten, ist das leopardenähnliche Tier aus Kapitel 13, dem der Drache seinen Thron, seine Kraft und große Vollmacht gibt. Zu diesem Punkt würde es ausreichen zu zeigen, welcher Macht der Drache, das heidnische Rom, seinen Thronsitz und seine Macht übertrug. **Der Sitz einer jeden Regierung ist natürlich seine Hauptstadt.** Die Stadt Rom war der Sitz des Drachen. **Im Jahre 330 allerdings verlegte Konstantin den Sitz des Imperiums** von Rom nach Konstantinopel. Und wem wurde Rom überlassen? Wurde es dem Zerfall, der Verwüstung und dem Ruin preisgegeben?





Thronszitz—330



- ❖ Nein, Rom sollte gefeierter werden als es je war, nicht als Thronszitz der heidnischen Kaiser, sondern als die Stadt der Nachfolger des Heiligen Petrus, der Sitz einer geistlichen Hierarchie, die nicht nur mächtiger als jeder weltliche Fürst werden sollte, sondern durch die Magie ihrer tödlichen Zauberkunst die Herrschaft über die Könige der Erde ausüben sollte. **Auf die Weise wurde Rom dem Papsttum übergeben.** Und durch den Erlass des Justinian, der im Jahre **533** ausgestellt wurde und **538** in Kraft trat, und festlegte, dass der Papst das Haupt aller Kirchen und der Bestrafer der Ketzler war, wurde das Papsttum mit der Macht und Autorität ausgestattet, die der Prophet vorhersah." Uriah Smith, *The United States in the Light of Prophecy*, 26.





Autorität: 533—538



- ❖ **“Im Jahre 533** nun erhob sich diese Frage erneut, und Justinian wurde in den Streit mit hineingezogen ... Dieses Mal argumentierte eine Gruppe von Mönchen, dass ‘wenn eine Person der Dreieinigkeit nicht am Kreuz litt, dann war eine Person der Dreieinigkeit nicht von der Jungfrau Maria geboren worden, und deshalb sollte sie nicht länger die Mutter Gottes genannt werden.’ Andere argumentierten: ‘Wenn eine Person der Dreieinigkeit nicht am Kreuz litt, dann war Christus, der litt, nicht einer der Dreieinigkeit.’ **Justinian ging gegen beide Gruppen gleichzeitig vor und erklärte, dass Maria ‘wahrhaftig die Mutter Gottes sei,’ dass Christus ‘in dem striktesten Sinne zur Dreieinigkeit gehöre,’** und dass jeder, der das eine oder andere leugnete, ein **Ketzer** sei. **Das machte den Mönchen Angst, denn sie wussten, dass Justinians Ansichten über das Thema Ketzerei äußerst gewaltsam waren ...**





Autorität: 533—538



- ❖ ... Sie sandten deshalb zwei aus ihrer Gruppe zum Papst, um ihm die Frage vorzulegen. Sobald Justinian davon erfuhr, beschloss er, ebenfalls einen Antrag an den Papst zu stellen. Er setzte deshalb ein Glaubensbekenntnis auf, das besagte, dass 'einer aus der Dreieinigkeit im Fleisch gelitten hat', und sandte es durch zwei Bischöfe zum Bischof von Rom.
- ❖ Um seine Seite des Streitpunktes für den Papst so positiv wie möglich erscheinen zu lassen, sandte Justinian ein üppiges Geschenk, bestehend aus goldenen Kelchen und anderen goldenen Gefäßen, die mit kostbaren Steinen besetzt waren. Dazu schrieb er den folgenden schmeichelhaften Brief:
- ❖ 'Justinian, fromm, glücklich, berühmt, sieghaft; Kaiser, Konsul, etc., an Johannes, den allerheiligsten Erzbischof und Patriarchen unserer Stadt Rom: ...'





Autorität: 533—538



- ❖ ... 'Indem wir dem apostolischen Stuhl und Eurer Heiligkeit Ehre erweisen, so wie es unser Wunsch ist und immer war, und eure Glückseligkeit als ein Vater preisen, haben wir uns beeilt, eurer Heiligkeit alle Angelegenheiten zur Kenntnis zu bringen, die mit dem Zustand der Kirchen in Beziehung stehen. Zu allen Zeiten ist es unser großes Verlangen gewesen, die Einigkeit eures apostolischen Stuhles zu bewahren, sowie den Aufbau der heiligen Kirchen Gottes, wie er bis hierher bestanden hat und noch besteht.
- ❖ Deshalb **haben wir nicht gezögert, eurer Heiligkeit alle Priester des gesamten Ostens zu unterwerfen und zu vereinigen.**
- ❖ Aus diesem Grunde haben wir es als gebührend erachtet, euch die gegenwärtigen Angelegenheiten von Beunruhigungen zur Kenntnis zu bringen, obwohl sie offensichtlich und unzweifelhaft sind und von der gesamten Priesterschaft allezeit unumstößlich festgehalten und verkündigt worden sind, **entsprechend der Lehre eures apostolischen Stuhles ...**





Autorität: 533—538



- ❖ ... Denn wir können es nicht dulden, dass irgendetwas, das mit dem Zustand der Kirche in Beziehung steht, wie offensichtlich und unzweifelhaft es auch sein mag, verrückt werden sollte, ohne die Kenntnis eurer Heiligkeit, der ihr **DAS OBERHAUPT ALLER HEILIGEN KIRCHEN** seid. Denn in allen Dingen **bemühen wir uns**, wie bereits erklärt, **die Ehre und Autorität eures apostolischen Stuhles zu vermehren.** ...
- ❖ **Es ist wahr, dass Justinian diese Worte nicht mit dieser weitreichenden Bedeutung niederschrieb, aber das war nicht entscheidend; Die Worte waren geschrieben, und wie alle anderen Worte von ähnlicher Tragweite konnten sie benutzt werden - und wurden sie benutzt - um jedwede Bedeutung zu beinhalten, welche auch immer der Bischof von Rom in ihnen finden konnte und wollte ...**





Autorität: 533—538



- ❖ ... Deshalb ist das Jahr 538, das gleichzeitig die Unterwerfung Italiens, die Befreiung Roms und die Zerstörung des Königreichs der Ostgoten markiert, das wahre Datum, das die Errichtung der weltlichen Autorität des Papsttums und die Ausübung dieser Autorität als Weltmacht festlegt. **Alles, was später in dieser Hinsicht geschah, diente nur dazu, durch zusätzliche Usurpationen und Schenkungen die Territorien zu vergrößern, die der Bischof von Rom zu diesem Zeitpunkt besaß und über die er zivile Rechtsprechung ausübte ...**
- ❖ Dann 'begann die unheilvolle Politik des Römischen Stuhls', denn er war jetzt selbst eine Weltmacht, die Temporalitäten besaß, über die sie die Herrschaft beanspruchte und ausübte, und aufgrund derer sie mit anderen Herrschaftsgebieten in Streit treten und auf der gleichen Ebene mit ihnen auftreten konnte ...





Autorität: 533—538



❖ **... Und was das Papsttum um so tyrannischer in dieser unheilvollen Politik werden ließ, war die Tatsache, dass Justinian sich ihm so völlig ausgeliefert hatte. Wenn der mächtigste Kaiser, der jemals auf dem östlichen Thron gesessen hatte, dem Papsttum nicht nur mit eigener Hand derart entschiedene Huldigung erwies, sondern auch die letzte Macht, die ihm im Wege stand, ausgerottet hatte, dann stellte das für das Papsttum eine überaus starke Rechtfertigung dar, seinen Herrschaftsanspruch über alle anderen Herrschaftsgebiete geltend zu machen, und den anderen Mächten der Erde die Herrschaft streitig zu machen.” - A. T. Jones, *Ecclesiastical Empire*, 202–208.**





Das lammähnliche Tier - Macht



- ❖ “Aber unbeirrbar verzeichnet die Niederschrift des prophetischen Stiftes einen Wandel in dieser friedvollen Szene. **Das Tier mit den lammähnlichen Hörnern spricht mit der Stimme eines Drachen**, und ‘**übt alle Macht** des ersten Tieres vor ihm aus’. Die Prophetie erklärt, dass es denen auf Erden sagen wird, dass sie dem Tier ein Bild machen sollen, und ‘es bewirkt, dass alle, die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Knechte, ein Malzeichen empfangen an ihrer rechten Hand oder ihrer Stirn; und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, er habe denn das Malzeichen, oder den Namen des Tieres, oder die Zahl seines Namens.’ **Auf diese Weise tritt der Protestantismus in die Fußtapfen des Papsttums.**”
Signs of the Times, 1. November 1899.





Das lammähnliche Tier - Macht



- ❖ Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen, und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm und redete wie ein Drache. Und **es übt alle Vollmacht** des ersten Tieres aus vor dessen Augen und **bringt die Erde** und die auf ihr wohnen **dazu**, dass sie das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde. Und **es tut große Zeichen**, so dass es sogar Feuer vom Himmel auf die Erde herabfallen lässt vor den Menschen. Und **es verführt die, welche auf der Erde wohnen**, durch die Zeichen, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben sind, und es sagt denen, die auf der Erde wohnen, dass sie dem Tier, das die Wunde von dem Schwert hat und am Leben geblieben ist, ein Bild machen sollen. Und es wurde ihm gegeben (KJV: **es hatte Macht**), dem Bild des Tieres einen Geist zu verleihen, so dass das Bild des Tieres sogar redete **und bewirkte, dass alle** getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. Und es bewirkt, dass allen, den Kleinen und den Großen, den Reichen und den Armen, den Freien und den Knechten, ein Malzeichen gegeben wird auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn, und dass niemand kaufen oder verkaufen kann als nur der, welcher das Malzeichen hat oder den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. Offenbarung 13,11-17.





Die Frau auf dem Sitz



- ❖ Die große Hure, die an den vielen Wassern **sitzt**
- ❖ eine Frau **sitzt** auf einem scharlachfarbenen Tier
- ❖ die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen die Frau **sitzt**
- ❖ die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure **sitzt**

- ❖ Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, die Herrschaft ausübt über die Könige der Erde.

- ❖ **“Aber unter einem Haupt— der päpstlichen Macht —werden die Völker sich vereinigen, um Gott in der Person seiner Zeugen zu bekämpfen.”** *Testimonies*, Bd 7, 182.



Die weltliche Autorität



- ❖ Mit welchen die Könige der Erde Unzucht getrieben haben
- ❖ die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige,
- ❖ die ihr Reich noch nicht empfangen haben;
- ❖ aber wie Könige sollen sie Macht empfangen mit dem Tier eine Stunde lang.
- ❖ Diese haben einen einmütigen Sinn und geben ihre Vollmacht und ihre Kraft dem Tier.
- ❖ Diese werden Krieg führen mit dem Lamm
- ❖ die zehn Hörner werden die Hure hassen und sie verwüsten und entblößen, und ihr Fleisch essen und sie mit Feuer verbrennen.
- ❖ Denn Gott hat ihnen ins Herz gegeben, seine Absicht auszuführen und in *einer Absicht zu handeln*, und ihr Reich dem Tier zu geben.
- ❖ **Könige, Herrscher und Präsidenten** haben sich selbst das Brandzeichen des Antichristen aufgedrückt, und repräsentieren somit **den Drachen**.



Das Tier, der Drache und der falsche Prophet



❖ Tier:

- ⊕ Staatsform—Monarchie
- ⊕ Religion—Katholizismus

❖ Falscher Prophet:

- ⊕ Staatsform—Republikanismus (Demokratie)
- ⊕ Religion—Protestantismus

❖ Drache:

- ⊕ Staatsform—Sozialismus
- ⊕ Religion—Spiritismus



Das Tier, der Drache und der falsche Prophet



- ❖ **Tier:** Rom, die Stadt auf den sieben Hügeln
⊕ sieben Berge, auf denen die Frau sitzt
- ❖ **Falscher Prophet:** Amerika
- ❖ **Drache:** Ebene von Sinear, Babylon, Pergamos, Rom, zehn europäische Nationen, sieben europäische Könige, Frankreich, UDSSR, Vereinte Nationen





Das Tier, der Drache und der falsche Prophet



- ❖ **Tier:** hat tödliche Wunde, herrscht 1.260 Jahre, verfolgt, verändert Gottes Gesetz, redet große Worte, ändert sich nie, sitzt als Königin
- ❖ **Falscher Prophet:** verändert sich von einem Lamm zu einem Drachen, zwei Hörner verändern sich, spricht wie ein Drache, täuscht (verführt) die Welt, übt Macht aus, verfolgt
- ❖ **Drache:** wandert durch die Geschichte, vielfache Erscheinungsformen, erfindet und übt das zivile Gesetz, Zahl 10, verfolgt, setzt Bündnisse ein.

